



Calgary mal anders

Text: Ole Helmhausen

Ich will das andere, das neue Gesicht der Millionenstadt sehen und marschiere los. Im neuen Bell Studio in der 4th Street SE wandere ich auf fünf Etagen durch die kanadische Musikszene und lerne, wo in der Unterhaltungstechnik kanadische Tüftler ihre Finger mit im Spiel hatten. Danach weiter nach Inglewood. Dort, zwischen den kleinen, alten Häusern an der 9th und 11th Street, bieten die Läden, was die Ketten in Downtown nicht bieten: Bei „Kent of Inglewood“ begrüßt mich der Verkäufer mit „Ein echter Mann braucht eine gute Axt und ein erstklassiges Rasiermesser!“. Starke Second-Hand-Läden mit tätowiertem Personal und Ausstellungsräume junger Designer aus Alberta. Die Restaurants hier sind klasse! Gut, abends geht's natürlich trotzdem auf den Calgary Tower. Gehört doch dazu, oder? Der Glasboden über der Tiefe ist der Hammer.

